

# DORFG'SCHWÄTZ



SAISON 2014/2015 • 1. BUNDESLIGA

BLOG: I1HOCH3.DE • FOTOS: KURVENPHOTOS.DE • MAIL: INFO@I1HOCH3.DE

DIES IST KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE EINES PRESSERECHTS. ES HANDELT SICH UM EINEN RUNDBRIEF AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTE DER FANSENZE HOFFENHEIM.

29. SPIELTAG

FC BAYERN MUENCHEN • 18.4.2015



## HALLO SÜDKURVE!

Eine Woche zum vergessen. Erst die deutliche Heimpleite gegen Gladbach, dann das bärenstarke Spiel in Dortmund mit für uns glücklosem Ausgang und am Sonntag dann der enttäuschende Auftritt in Köln. Mal wieder die Chance nicht genutzt.

Und trotzdem noch auf diesem vermaledeiten 7. Platz. Gegen die Unfähigkeit der Konkurrenz hilft nunmal nichts.

Heute kommen also diese berühmten Über-Bayern. Zuletzt waren die aber nicht mehr ganz so „Über“: eine Heimgniederlage (gegen Gladbach) und jetzt am Mittwoch das 1:3 in Porto lassen vielleicht bei manch einem ein kleines Pflänzchen Hoffnung sprießen. „Wenn wir so spielen wie in Dortmund und die Bayern so auftreten wie in Porto, dann könnte man ja eventuell vielleicht theoretisch...“. Hätte hätte, Fahrradkette.

Nichtsdestotrotz heißt es auch heute wieder alles geben und die Jungs daran erinnern, was sie eigentlich können. Auf geht's!

Am Donnerstag wurde das lange Thema Vertragsverlängerung mit unserem Trainer dann auch endlich ad acta gelegt. Was Markus und Alex (sowie natürlich auch das gesamte Team dahinter) in den letzten Jahren geleistet haben ist mit das Beste, was uns hätte passieren können.

Danke dafür und auf hoffentlich noch viele weitere Jahre!

Im DG findet Ihr heute zwei Berichte zu den letzten beiden Spielen. Das nächste DG (#50, Jubiläum!) gibt es erst wieder am letzten Spieltag gegen die Hertha aus Berlin.

## DORTMUND

Wieder einmal ein hartes und eher aussichtsloses Los für die Viertelfinalpartie im DFB-Pokal. Scheiss drauf! Schnell 2 Tage Urlaub klar gemacht und dank Ostern das Wochenende mal ordentlich verlängert. Am Wochenende noch eben das Heimspiel gegen Mönchengladbach mit 4:1 verloren und auch Sonntags sah ich eine Niederlage der U23 zuhause gegen den 1. FC Saarbrücken. Am Ostermontag dann noch das Kreisligaspiel des Heimortes angeschaut - ebenfalls eine Niederlage. Nun also das 4. Spiel in Folge. Auswärts beim BVB. Vielleicht gelingt ja heute ein überraschender Sieg. Dank der sehr freundlichen Abfahrtszeit von 13:30 Uhr ging es mit ein paar Kollegen noch schön Pizza essen, bevor Ich die Reise mit dem Bus antrat. Leicht überfressen startete die Fahrt sehr ruhig. Im Laufe des Tages änderte sich daran aber nicht viel. Das übliche dumme Gelaber und das ein oder andere Getränk gestalteten die Fahrt jedoch recht angenehm. Angekommen in Dortmund machten wir uns zügig auf zum Stadion. Da wir wieder einmal recht spät dran waren, verlief der Marsch sehr ruhig und fast ohne pöbelndes Asi-Päck in Schwarz&Gelb. Diesmal sollte es also in Block 55/56 gehen. Für mich bisher der beste Block, den wir in Dortmund je hatten. Die Zahl der mitgereisten Fans war mit ca. 3500 Leuten ganz ordentlich und im Gegensatz zu den Jahren zuvor beim BVB schien der Block beinahe ein reiner Gästeblock zu sein. Die wenigen, die dennoch meinten, bei Toren des BVB jubeln

zu müssen, wurden schnell und freundlich aus dem Block gebeten. Phasenweise überraschte mich unsere Stimmung - Was nicht alles möglich ist, wenn jeder mal seine Fresse aufbekommt? Großes Lob an alle Mitgereisten! Auf dem Platz ging unser Team mit 0:1 in Rückstand, konnte aber innerhalb weniger Minuten das Ding drehen und plötzlich ging man mit 2:1 in die Halbzeit. Ein Spielstand, den man als Hoffenheim Fan doch gerne auf der Dortmunder Anzeigetafel sieht. Hallo Dortmund - wisst ihr noch...? Die zweite Halbzeit verlief dann wie erwartet. Dortmund drückte uns tief hinten rein und wir lauerten auf Konter. Gerade erst verliess der Satz "Wir müssen schleunigst das dritte Tor machen" den Mund meines Nebenmannes, klingelte es im Kasten unserer TSG und Aubameyang bejubelte sein 2:2. Von dort an war es eine offene Partie mit 2 hochkarätigen Chancen auf unserer Seite durch Firmino und Polanski, die mit etwas mehr Glück die Partie hätten entscheiden können. Aber es sollte wohl nicht so sein und so ging es in die Verlängerung. Erste Halbzeit schadlos überstanden und die zweite zur Hälfte auch... Doch dann kam die 107. Minute und Sebastian Kehl haut den Ball aus der Distanz ins Tor - 3:2. Doch auch dieses Tor ließ unseren Block nicht verstummen und sofort hallten wieder anfeuernde Gesänge durchs Stadion. Gebracht hat es am Ende nichts und weder das Team noch wir Fans wurden für den überragenden Auftritt belohnt. Endstation Viertelfinale! Mal wieder...

Nach dem Spiel sang der gesamte Block noch wenige Minuten und würdigte somit den Auftritt der Mannschaft am heutigen Abend. Wir hingen unsere Fahnen ab und sammelten unser Material zusammen, um dann geschlossen das Stadion zu verlassen. Wie auch in den Jahren zuvor mussten wir wieder einmal feststellen, dass man beim BVB das Wort «Fan-trennung» nicht kennt. Wir versuchten uns einen Weg durch das schwarz-gelbe Getümmel zu bahnen, da weder die Polizei, noch der Sicherheitsdienst der Dortmunder sich dafür verantwortlich fühlten, Platz zu schaffen. Und es kam wie es kommen musste: Eine kleine Gruppe Dortmunder meinte versuchen zu müssen in unseren Mob hinein zu gelangen, was jedoch durch entschiedenes Zurückweisen unsererseits vereitelt wurde. Dieser kleine Zwischenfall rief natürlich die Polizei auf den Plan, welche direkt ohne Rücksicht auf Verluste auf alles was in der Nähe stand draufging. Nun stand man also da. Gekesselt von der Polizei und wunderschönen Pferden. Von der Fanbetreuung bekamen wir gesagt, dass es gleich weitergehen würde. Bei der kurzen Rangelei hatte sich wohl einer der Dortmunder verletzt und wir mussten warten bis sich der Sachverhalt geklärt hatte. Als alles beendet schien stürmte auf einmal der Polizeitrupp auf

uns zu. Mit Tritten und Faustschlägen versuchten sie sich in unsere Mitte zu drängen, um anscheinend eine Person herauszuziehen. Als die Polizei merkte, dass sie durch die Masse nicht an die gewünschte Person herankommt, nahm sie kurzerhand zwei andere mit. Erst nach dieser völlig hirnlosen und keineswegs deeskalierenden Aktion ging es in Richtung Busse. Dort angekommen stiegen wir ganz normal in den Bus um die Heimfahrt anzutreten, doch wir hatten die Rechnung ohne die erneut knüppelschwingende Polizei gemacht: Manchen sah man an, wie heiß sie waren mit ihrem Knüppel draufloszuschlagen und so manch ein Polizist musste vom eigenen Kollegen gebremst werden. Der Polizei gelang es, sich die Person, die sie am Stadion nicht herausziehen konnte, zu schnappen. Mit dieser wurde dann die volle Prozedur abgezogen: Abtasten, Fotografieren, Personalien überprüfen, abgeschirmt durch ca. 20-25 Polizisten. Man hatte es ja hier schliesslich mit einem einzelnen Fussballfan zu tun. Nachdem alle drei Festgenommenen endlich wieder gehen durften, konnten wir endlich die Heimreise antreten. Gegen 6 Uhr lag ich dann endlich in meinem Bett. während manch anderer zu diesem Zeitpunkt schon wieder am Bahnhof standen, um zur Uni oder zum Arbeit zu fahren.

---

## KÖLN

---

Mit dem unglücklichen Pokalaus in Dortmund im Rückgang es nun sonntags zum FC nach Köln um mal wieder ein paar Punkte im Kampf um Europa zu sammeln. Doch am Ende des Tages ging es mit einer 3:2 Niederlage und ohne Punkte wieder nach Hause.

Wie üblich startete die Busreise in Sinsheim und verlief wieder einmal recht entspannt. Lediglich ein kurzer Stau kurz vor Köln verzögerte die Reise ein bisschen. In Köln parkten wir dieses Jahr zum ersten Mal in unmittelbarer Nähe zum Stadion.

Ein Pilotprojekt, welches durchaus Sinn macht, da man bei den letzten Auftritten beim FC mal hier und mal dort parkte und eigentlich immer durch die Kölner Fanmassen hindurch musste, was logischerweise nicht immer ohne Vorfälle verlief. Die Einlasskontrollen gestalteten sich recht entspannt und nach kurzem Abtasten ging es hinein ins Stadion. Die mitgebrachten Zaunfahnen wurden schnell angebracht und so blieb noch etwas Zeit bis das Spiel begann. Auf Kölner Seite blieben heute auf Grund einer Strafe des DFB die Blöcke S3 und S4, in welchem die Kölner Ultras beheimatet sind, geschlossen. An den Nebenblöcken konnte man am Zaun den Satz "Kollektivstrafen - nicht mit uns" lesen. Nach dem Spiel wurde im Oberrang schräg über uns ein Banner mit der Aufschrift "Pro Boyz Köln" präsentiert. Ansonsten war nichts von den Ultras im Stadion zu vernehmen. Vom restlichen Kölner Anhang hörte man ab und an etwas und bekam auch eine La Ola Welle zu sehen. Unter den ca. 800 mitgereisten Hoffenheimern im Block tummelte sich auch Niklas Süle, der sich nach kurzer Visite im Sitzplatz dazu entschied das Spiel dann doch lieber stehend zu verfolgen.

Schöne Sache, dennoch fehlt er auf dem Platz sehr und wäre dort viel besser aufgehoben. Weiterhin gute Besserung und eine schnelle Genesung! Der Support startete ähnlich wie unsere Mannschaft, die sich die ein oder andere Chance erspielen konnte, nicht schlecht. Leider nahm die Leistung im Block sowie auf dem Feld ab und man ging mit 0:1 in die Pause. In Halbzeit 2 änderte sich nichts an der Stimmung und sie blieb eher unterdurchschnittlich bis schlecht. Auf dem Platz dasselbe: nach dem 0:2 konnte man zwar in Überzahl auf 1:2 verkürzen, doch es kam wie es kommen musste und Köln schoss, unterstützt durch unsere passive Abwehr, das 3:1. Zwar konnte unsere Mannschaft noch einmal auf 3:2 verkürzen, doch am Ende blieb es beim verdienten Sieg für den FC. Nach dem Spiel kam die Mannschaft sichtlich enttäuscht von der eigenen Leistung noch an den Block. Ein Gemisch aus aufmunternden und aufweckenden Rufen entstand aus der Masse heraus. Hoffen wir mal, dass die Mannschaft diese zu Herzen nimmt und sich in den nächsten Spielen den Arsch aufreisst, damit man am Ende nicht im Niemansland der Tabelle landet.

## TERMINE

---



### Amateure

FC-Astoria Walldorf - **TSG**

Freitag • 24.4.2015 • 19:00 Uhr • FC-Astoria-Stadion

### Profis

Hannover 96 - **TSG**

Samstag • 25.4.2015 • 15:30 Uhr • HDI Arena

**TSG** - 1. FC Köln

Samstag • 2.5.2015 • 15:30 Uhr • RNA

